

Beschluss-Vorlage 2022/0083 zur Sitzung am 22.03.2022
des STADTRATES

TOP 10

öffentlich

Betreff: Erweiterung der Freiwilligen Feuerwehr Germering
1. Projektbericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

5.500.100,- Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2022

im Investitions-HH

2022

mit

4 Mio Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

12610-096100

4 Mio Euro

4.244.450,- €

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin

wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Für die Erweiterung der Freiwilligen Feuerwehr Germering wurde vom Stadtrat, in seiner Sitzung am 19.01.2021, der **Projektbeschluss** gefasst. Die **genehmigten Projektkosten sind mit 5.500.100 Euro** veranschlagt.

a) Zeitplan und Baufortschritt:

Der Bauantrag wurde im März 2021 eingereicht.

Das Bauvorhaben wurde mit Bescheid vom 07.07.2021 genehmigt.

Der Baubeginn erfolgte Anfang November 2021.

Die Genehmigung zur denkmalschutzrechtlichen Aufgrabungserlaubnis wurde am 17.08.2020 erteilt.

Beim Bauabschnitt 1 (Querbau zur Wohnbebauung) werden gerade die Erdgeschoßwände aus Fertigteilen erstellt.

Beim Bauabschnitt 2 (Verlängerung der bestehenden Fahrzeughalle) ist der Altbau bis zur letzten Trägerachse abgebrochen und die Fundamente sind angeschlossen.

Der Bauabschnitt 1 hat sich etwas durch die Verzögerung der Kran aufstellung zeitlich verlängert, der Bauabschnitt 2 läuft planmäßig.

Die Übergabe des Gebäudes an die Feuerwehr Mitte Dezember 2022 ist nach derzeitigem Stand möglich.

b) Kostenentwicklung:

Die Kosten für den Oberbodenabtrag sind in den Projektkosten enthalten. Die Kosten für die Sicherung der vorgefundenen Bodendenkmäler (Auftrag Fa. Dig-It, Kosten 2.281,83 €) waren nicht in den Projektkosten enthalten, sind aber momentan durch Einsparungen in anderen Gewerken gedeckt.

Bei Baubeginn wurde zum einen festgestellt, dass die neue Fernwärmeleitung zu nah an der Grundstücksgrenze verlegt wurde, sodass die Grenzbebauung, wie im Bebauungsplan vorgesehen und geplant nur unter erschwerten Bedingungen durchführbar war. Aus diesem Grund mussten die Fundamente ca. 2m unter das Gebäude verschoben werden. Die hierfür erforderlichen Umplanungen, erhöhten Materialverbräuche etc. sind noch nicht abschließend bezifferbar, aber momentan noch mit den Einsparungen in anderen Gewerken gedeckt.

Zum anderen wurde bei den Baugrunduntersuchungen festgestellt, dass im Bereich des Anbaues der Boden nur locker bis mitteldicht gelagert ist. Die hierfür erforderlichen Bodenverbesserungsmaßnahmen (Nachverdichtungen, Magerbetonkeile unter den zurückversetzten Fundamenten an der Grundstücksgrenze) sowie den dazu gehörigen Baugrundabnahmen sind ebenfalls nicht in den Projektkosten enthalten. Die vorhandenen Baugrundgutachten vom Bestand der Feuerwehr sowie dem Baugrundgutachten von 2018 von der Nachbarbebauung ließen keine Beeinträchtigungen erkennen.

Die nachfolgend angefallenen Kosten können aktuell ebenfalls noch durch Einsparungen in anderen Gewerken ausgeglichen werden.

Nachverdichtungen:	6.236,21 €
Aufwand Architekt:	1.480,83 €
Nachtrag 1-Baumeister:	24.666,20 €
<u>Zusätzl. geolog. Untersuchungen+Abnahmen:</u>	<u>9.293,25 €</u>
Gesamtkosten Bodenverbesserung:	41.676,49 €

Stand der Vergaben nach Kostengruppen:

Erdbau und Bauwerkskonstruktion-Kostengruppe 2 und 3:

Die angesetzten Kosten von ca. 3.296.400 € sind aktuell mit ca. 2.472.400 € bereits beauftragt (es fehlen noch 6 Gewerke).

Technische Gebäudeausstattung-Kostengruppe 4:

Von den in der Kostenberechnung vom Januar 2021 aufgestellten Kosten von 894.000 € wurden bis jetzt 844.300 € vergeben. Hier fehlen noch 4 kleine Vergaben.

Außenanlagen-Kostengruppe 5:

Von den geplanten Ausgaben mit 362.800 € wurde noch nichts vergeben. Ausschreibung folgt im Mai 2022.

Ausstattung-Kostengruppe 6:

Die geplanten Kosten mit 99.200 € wurden auch noch nicht vergeben.

Nebenkosten-Kostengruppe 7:

Die in der Kostenberechnung vom Januar 2021 mit ca. 838.100 € angesetzten Kosten wurden mit bis jetzt beauftragten Kosten von ca. 927.700 € um ca. 90.000 € überschritten.

Aufgrund von günstigen Ausschreibungsergebnissen können diese Überschreitungen bisher aufgefangen werden.

Genehmigte Projektkosten:	5.500.100 €
Erteilte Aufträge:	4.244.450 €
Noch zu erteilende Aufträge:	ca. 967.000 € (nach Kostenberechnung vom Januar 2021)

Der Vergabestand beträgt ca. 77%.

Aktuell haben wir einen Puffer von 288.650 € für die letzten Ausschreibungen sowie für Massenmehrun-gen etc. bei der Baudurchführung. Damit ist derzeit noch eine relativ hohe Kostensicherheit gegeben.

c) Zuwendungen:

Die Zuwendung nach den Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien (FwZR) wurde in Höhe von 240.000 € von der Regierung von Oberbayern bewilligt.

Der Zuschuss nach BEG Kommunen (464) für den Neubau eines Effizienzgebäudes 40 EE wurde in Höhe von 438.750 € von der KfW genehmigt.

Die Zuwendung nach dem Kommunalen Förderprogramm zur Schaffung von Mietwohnraum in Bayern (KommWFP) wurde in Höhe von 270.400 € von der Regierung von Oberbayern genehmigt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den ersten Projektbericht zur Erweiterung der Freiwilligen Feuerwehr Germering in der Augsburgener Straße 11 zur Kenntnis.

Thorwächter Heike

genehmigt OB